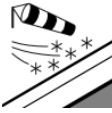











Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 25.01.2015 07:30 GANZTÄGIG		WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		 Triebschnee	 2000m  frisch und spröde!
		 Altschnee	 2200m  va südlich des Inn
		Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.7 - schneearm neben schneereich](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

Mit Neuschnee und Wind erhebliche Lawinengefahr!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Kombination aus Neuschnee und Wind sorgt allgemein für einen Anstieg der Lawinengefahr, die verbreitet als erheblich einzustufen ist.

Vor allem die heute ständig neu gebildeten Triebschneeanisammlungen sind spröde und damit störanfällig. Lawinen können schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden, also schon durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers. Vereinzelt ist auch mit Selbstauslösungen sowie Fernauslösungen von Lawinen zu rechnen. Falls Lawinen bis in die Altschneedecke durchreißen, können diese auch mittlere Größen erreichen.

Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen aller Richtungen oberhalb etwa 2000m. Anzahl und Verbreitung der Gefahrenstellen nehmen dabei mit der Seehöhe zu.

Skitouren und Variantenfahrten erfordern daher unverändert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht hat es in Nordtirol und am Osttiroler Tauernkamm verbreitet zu schneien begonnen, bis Mittag sollten es 10 bis 15cm werden. Auf Grund der winterlich tiefen Temperaturen ist der Neuschnee trocken und locker. Der Höhenwind aus Nord bis Nordost weht mäßig bis lebhaft, so dass umfangreich Schnee verfrachtet wird.

Frischer Triebschnee kommt zumeist auf lockerem Neuschnee zu liegen und ist dadurch störanfällig. In den inneralpinen Tourengebieten sowie entlang des Alpenhauptkammes ist zudem der schlechte Aufbau der Altschneedecke zu beachten: zwischen härteren Krusten findet man hier häufig Schichten aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen eingelagert.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Von Norden her stauen sich kalte, feuchte Polarluftmassen, die etwas Neuschnee und winterliche Kälte bringen. Bis morgen kann sich von Westen ein Zwischenhoch durchsetzen. Aber bis Dienstag wird Tirol schon von der nächsten Front erfasst, die deutlich mehr Schnee bringen könnte.

Bergwetter heute: Vormittags mäßiger, nachmittags nur mehr schwacher Schneefall im Gebirge, dazu eiskalt. Die Sicht ist vor allem am Vormittag stark eingeschränkt durch Wolken und Schneefall, nachmittags kann es etwas heller werden, es sind nur mehr schwache Schneeschauer dabei, vor allem rund in den Gebirgsgruppen südlich vom Inn oder am Alpenhauptkamm. Neuschneemengen seit der vergangenen Nacht: In Summe sind bis zum Abend 5 bis 10 cm, an der Alpennordseite bis 15 cm zu erwarten. Die Alpensüdseite geht leer aus.

Temperatur in 2000m um -12 Grad, in 3000m um -18 Grad.

Höhenwind: mäßiger bis lebhafter Wind aus nördlicher Richtung.

TENDENZ

Mit frischem Triebschnee verbreitet erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair